

# Planungsbogen – Löschwasser (Seite 1/3)

Gebäudetechnik / Industrie- und Wassertechnik



## Planungsbogen - Löschwasser

### GEP Industrie-Systeme GmbH

Brückenstraße 11

08294 Zwönitz

Tel.- Nr.: 03 77 54 / 33 61 - 0

Fax- Nr.: 03 77 54 / 33 61 - 10

E- Mail: gep@is-technologie.de

Web: www.GEP-H<sub>2</sub>O.de

**Bei uns erhalten Sie  
mehr als eine  
Pumpenkennlinie.**

### Absender

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Straße: .....


PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E- Mail: .....



Dokument ist in der  
Service-Rubrik unserer  
Website  
verfügbar 

**Objekt:** .....

Neubau

Altbau

**Straße:** .....

**PLZ/Ort:** .....

Zur Auslegung einer professionellen Löschwasseranlage werden nachfolgende Daten benötigt. Falls Sie zu einigen Punkten keine Angaben machen können, werden diese im Ansinnen der technisch besten Lösung ergänzt ohne Prüfung auf Richtigkeit. Tragen Sie die Ihnen bekannten Werte bitte in die dafür vorgesehenen Felder ein bzw. kreuzen Sie die Kästchen an. Wir arbeiten Ihnen dann so schnell wie möglich einen Ausschreibungstext passend zu Ihrem Objekt aus.

Für die Bereiche

- ◆ Löschwasser – Sanierung
- ◆ Betriebswassernutzung

finden Sie weitere Planungsbögen im Service-Bereich unserer Internetseite, in der Rubrik „Planungsunterstützung“.

# Planungsbogen – Löschwasser (Seite 2/3)

## 1. Löschwasser / Neubau

### 1.1. Förderdaten

Volumenstrom .....m<sup>3</sup>/h  
Förderhöhe .....m

Muss Frostsicherheit gewährt werden (z. B. für Tiefgarage)?  ja  nein

Empfehlung: Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit bietet sich die Anbindung der WCs an Löschwasserleitungen an.

Sind Trinkwasserverbraucher im Brandfall abzusperren?  ja  nein

1.1.1 Besteht eine schriftliche Zusage des öffentlichen Wasserversorgers über zugesicherte Liefereigenschaften im **Brandfall**?

ja

Menge.....m<sup>3</sup>/h

Druck.....m

Sprinklerwasserbehälter vorgesehen:  ja .....m<sup>3</sup>

Wird keine oder keine ausreichende Wassermenge durch den Wasserversorger zur Verfügung gestellt, verwenden Sie bitte die Datenerfassung zur Regenwassernutzung Teil 3 (Trennstation mittelbar mit Fremdwassereinspeisung).

### 1.2. Förderdaten extern

**Punkt 1.2. nur ausfüllen, wenn 1.1 nicht bekannt ist.**

1.2.1. Anzahl der Wandhydranten .....Stück

Typ S (24 l/min)

Typ F (mit formstabilem Schlauch 100 l/min)

Gewünschte Gleichzeitigkeit (Standardfall 3 Stück) .....Stück

Geodätische Höhe vom Aufstellungsort Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher .....m

Längste Leitungslänge vom Aufstellungsort Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher .....m

Löschwasseranlage im Umfeld von Frankfurt am Main  ja  nein

1.2.2. Anzahl der Außenhydranten .....Stück

Unterflurhydranten

Oberflurhydranten

1.2.3. Unterverbraucher

Sind an der Löschwasserbestandsleitung weitere Verbraucher angeschlossen? (empfehlenswert)

◆ WC-Spülkasten .....Stück

◆ WC-Druckspüler .....Stück .....DN

◆ Urinale .....Stück

◆ Zapfventile .....Stück

◆ Sonstiges .....

1.2.3.1. Art des Gebäudes (Büro, Schule, etc.) .....

Hochhausverordnung (mehr als 12 Vollgeschosse oder höher als 22 m)  ja  nein

1.2.4. Falls vorhanden, bitte Auszüge mit Aussage zur Löschwasserversorgung beilegen.

aus Brandschutzgutachten

aus Baugenehmigung

# Planungsbogen – Löschwasser (Seite 3/3)

## 1.3. Stadtwasseranschluss

DN.....

Voraussichtlicher Fließdruck an Trennstation .....bar

## 1.4. Redundanz

Gewünschte Redundanzstufe ....., siehe Anlage, z. B. symmetrisch II<sub>R</sub>

Bei Volumenströmen von > 40 m<sup>3</sup> / h wird standardmäßig die Redundanzstufe symmetrisch II<sub>O</sub> bereitgestellt.

## 1.5. Regenwassernutzung

Möchten Sie die Löschwasserversorgung mit einem Zusatzmodul für Regenwassernutzung ausstatten?

ja

nein

## 1.6. Rahmenbedingungen

Am Aufstellungsort der Löschwasseranlage sind nachfolgende Punkte zu prüfen:

- Stromversorgung 3 x 400 V,  
Notstromversorgung, alternativ Fremdeinspeisung durch Feuerwehr
- Sicherstellung eines geeigneten Notüberlaufs am Kanalnetz  
pro Notüberlauf V<sub>S</sub> max. 50 m<sup>3</sup> / h, mindestens DN ≥ 100  
Besondere Anschlussbedingungen beachten!
- ausreichender Bodenablauf
- analoger Telefonanschluss mit zugeordneter Nummer vorhanden
- Zugang zu Aufstellungsort, Durchgangsmaße beachten  
(Bei Großanlagen auch Aufstellung im Erdreich oder als externes oberirdisches Bauwerk möglich)
- Trinkwasserfließdruck 3,5 bar an Trennstation
- Steinfang in Trinkwasserzuleitung direkt vor Trennstation 0,25 mm  
(kein weiterer Filter)
- E-Zuleitung nach a.R.d.T.
- Überflutungssicherer Aufstellungsort nach DIN 1988-6 oder oberhalb der Rückstauenebene

## 2. Angebotserstellung

---

Angebotserarbeitung (bitte mindestens 2 Wochen) bis zum: .....

Voraussichtlicher Ausschreibungstermin: .....

Voraussichtlicher Ausführungstermin: .....

Benötigen Sie aktuelle Unterlagen, Prospekte usw.?

Benötigen Sie das Angebot per E- Mail?

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel, Unterschrift